

Himmelskugel (Segellexikon)

Die Himmelskugel ist ein Begriff aus der Schifffahrt und bezieht sich auf die Vorstellung, dass der Himmel eine Kugel ist, die den Beobachter auf der Erde umgibt. Die Himmelskugel spielt eine wichtige Rolle bei der Navigation auf See, da sie es Seeleuten ermöglicht, die Position ihres Schiffes in Bezug auf die Himmelskörper zu bestimmen. Für die astronomische Navigation wird die Entfernung der Sterne nämlich nicht benötigt. Aus diesem Grund stellt man sich Sterne als Punkte an der Himmelskugel vor.

Nach diesem Prinzip wird die Himmelskugel dazu verwendet, um die Position von Himmelskörpern wie Sternen, Planeten und der Sonne zu beschreiben. Die Position dieser Himmelskörper wird durch ihre Höhe über dem Horizont und ihre Richtung, die als Azimut bezeichnet wird, bestimmt, wobei eben die Himmelskugel als Referenzrahmen für die Bestimmung dieser Positionen verwendet wird.

Genau wie die Erdkugel wird die Himmelskugel durch den Himmelsäquator in eine nördliche und eine südliche Hemisphäre geteilt. Die Sterne und Himmelskörper scheinen sich auf der Himmelskugel zu bewegen, während die Erde sich um ihre eigene Achse und um die Sonne dreht. Diese scheinbare Bewegung wird durch die Rotation der Erde verursacht.

Die Kenntnis der Himmelskugel und ihrer Verwendung bei der Navigation auf See ist ein wichtiger Bestandteil der traditionellen Navigationsmethoden und wird auch heute noch von Seeleuten weltweit genutzt. Durch die Verwendung von Navigationsinstrumenten wie dem Sextanten und der Kenntnis der Position von Himmelskörpern können Seeleute die Position ihres Schiffes auf dem offenen Meer bestimmen und sicher ans Ziel bringen.